

Kleiner, aber sehr interessanter Nebenjob für (Deutsch-)Lehrer/in

Beitrag von „Terese“ vom 9. Mai 2015 14:59

Für die Diktatkorrekturen meiner Teilnehmer/innen (alles Erwachsene) bei der Weiterbildung zur Medizinischen Schreibkraft suche ich noch eine/n Kollegin/Kollegen. Nach gründlicher Einarbeitung ist dieser Job nicht sehr aufwendig. Du kannst von deinem PC aus arbeiten und die Zeiten der Bearbeitung selbst festlegen - allerdings wäre eine Reaktion innerhalb von 24-48 Stunden (eventuell auch mal 72 Stunden) wünschenswert. Du betreust dann „deine“ TN selbstständig.

Wer traut sich das zu?

Viele Grüße

Terese

Beitrag von „neleabels“ vom 9. Mai 2015 16:01

Na, jetzt wäre ich auf die Bezahlungsvorstellungen gespannt...

"Einfache, unaufwändige Diktatkorrekturen". 😊

Beitrag von „Terese“ vom 9. Mai 2015 17:10

Es wird ungefähr - je nachdem wie gut oder schlecht das Diktat ausfällt - zwischen 12,- und 60,- € pro Korrektur sein. Bitte beachten, dass man im Laufe der Zeit wirklich Routine im Korrigieren bekommt, da man zu 12 Einsendeaufgaben stets dasselbe Diktat korrigiert. Klar, wenn gerade das Diktat mit 1100 Wörtern "dran ist" und es gibt 120 Fehler zu korrigieren (leider nicht einmal so selten!), dann kann man schon ein knappes Stündchen Arbeit einkalkulieren (aber dafür bekommt man dann ja auch ca. 60,- €). Bei den anderen Diktaten braucht man durchschnittlich 20 Minuten und kommt dann auf ca. 18,- bis 30,- €. Zudem wird das Beantworten von Fachanfragen extra honoriert. Da kann man mit 1 Minute bis 10 Minuten Aufwand rechnen (mind. ca. 6,- €/Anfrage). Verbindliche Preise kann ich nicht angeben, da alles vom Institut bezahlt wird. Ich habe jetzt nur das angegeben, was ich derzeit bekomme ... Das Ganze wird ohne MwSt. (Dozentenregelung) abgerechnet.

Viele Grüße

Terese

Beitrag von „Jule13“ vom 9. Mai 2015 18:42

Kann mal jemand Meike Bescheid sagen? 😊

Beitrag von „neleabels“ vom 9. Mai 2015 19:17

Nota bene - nicht etwa zügiges Korrigieren mit dem Stift in der Hand, sondern aufwändige Korrekturen in Texte am Computer hinein....

Beitrag von „Terese“ vom 9. Mai 2015 19:23

Nein, das Korrigieren wird in den allermeisten Fällen mit vorgegebenen kurzen Kommentaren via "Copy & Paste" vorgenommen. Geht sehr schnell - schneller als per Hand!!!

Terese

Beitrag von „Meike.“ vom 9. Mai 2015 21:51

[Zitat von Jule13](#)

Kann mal jemand Meike Bescheid sagen? 😊

Die wollte ihre Korrekturen OUTsourcen, Jule, OUT! 🤖 Allerdings zu einen niedrigeren Stundenlohn. Das gebe ich zu.

Beitrag von „Mondbär“ vom 10. Mai 2015 10:58

Das muss aber beim Finanzamt angemeldet werden, oder?
Klingt so erstmal ja nicht schlecht...

Beitrag von „rusu4287“ vom 12. Mai 2015 23:50

Ich habe Interesse. Melde dich gerne bei mir! 😊

Beitrag von „Adios“ vom 13. Mai 2015 05:17

[Zitat von Mondbär](#)

Das muss aber beim Finanzamt angemeldet werden, oder?
Klingt so erstmal ja nicht schlecht...

Und vermutlich vom Schulamt als Nebentätigkeit genehmigt werden.

Beitrag von „Susannea“ vom 13. Mai 2015 07:12

Zitat von Mondbär

Das muss aber beim Finanzamt angemeldet werden, oder?
Klingt so erstmal ja nicht schlecht...

DAs muss als Nebentätigkeit entweder genehmigt oder angemeldet werden, aber beim Finanzamt nicht, wenn es eine Dozententätigkeit ist, sondern nachher nur angegeben werden in der Einkommenssteuererklärung, die damit aber verpflichtend wird!